



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 12.10.2022 – Auszug aus Drucksache 18/24574 –

Frage Nummer 25

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Katrin
Ebner-Steiner**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele ukrainische Schüler im Schuljahr 2022/2023 an den staatlichen Schulen in Bayern gemeldet sind, wie sich diese auf die jeweiligen Schularten verteilen (absolut und prozentual) und wie viele ukrainische Schüler nicht an einer bayerischen Schule angemeldet sind, obwohl sie der Schulpflicht unterliegen?

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) erhebt über ein Portal die Zahlen der aus der Ukraine geflohenen Kinder und Jugendlichen an bayerischen Schulen. Es liegen noch nicht von allen Schulen Rückmeldungen vor und es erfolgen weiterhin Anmeldungen an den Schulen.

Zum Stand 07.10.2022 wurden 29 110 Schülerinnen und Schüler gemeldet. Darunter sind 18 425 an Grund- und Mittelschulen (rund 63,3 Prozent), 2 829 an Realschulen (rund 9,7 Prozent), 4 743 an Gymnasien (rund 16,3 Prozent), 2 433 an beruflichen Schulen (rund 8,4 Prozent), 414 an Förderschulen (rund 1,4 Prozent) und 266 an sonstigen Schulen (rund 0,9 Prozent).

Die Schulpflicht wird von den Pflichtschulen überwacht. Bei Verdachtsfällen oder Verstößen wird diesen nachgegangen und es erfolgt ggf. eine Meldung an die Kreisverwaltungsbehörden, damit Verstöße gegen die Schulpflicht als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden können. Eine Statistik hierzu wird nicht geführt.